

# Skriptum

## Anfängerprüfung – Fechten



Dieses Skriptum soll als Hilfe zur Vorbereitung für die Anfängerprüfung im Fechten dienen. Es basiert auf den Vorgaben und Richtlinien des ÖFVs.

*Kursiv gehaltene Textpassagen sollen als Zusatzinformation dienen, sind aber nicht Voraussetzung für einen positiven Abschluss der Prüfung.*

### Inhalt

1. <b>ALLGEMEINES</b>	2
2. <b>FACHBEGRIFFE (TEIL 1)</b>	3
3. <b>FACHBEGRIFFE (TEIL 2)</b>	5
4. <b>MATERIAL, REGELUNGEN, ORGANISATION (TEIL 1 + 2)</b>	6

# **1. Allgemeines**

## **1.1. Wie heißt dein Fechtclub und seine Abkürzung?**

Steiermärkischer Landesfechtclub – StLFC.

*Der StLFC wurde 1624 gegründet und ist somit der zweitälteste Fechtclub der Welt*

## **1.2. Wie heißt der Internationale Fechtverband und die Regeln abgekürzt?**

FIE (*Fédération Internationale d'Esgrime = französisch für Internationaler Fechtverband*)

## **1.3. Was musst du vorlegen, wenn du bei einem Turnier starten willst?**

a) -) gültiger Fechtpass

b) -) FIE Lizenz (bei internationalen Turniere wie Weltcup, Weltmeisterschaften, etc.)

## **1.4. Nenne alle Altersklassen im Fechtsport**

D – Jugend (< 02)	Junioren (94 – 92)
C – Jugend (01-00)	Allgemeine Klasse (>91)
B – Jugend (99-98)	Senioren
A – Jugend (Kadetten) (97-95)	

## **2. Fachbegriffe (Teil 1)**

### **2.1. Wozu dient das Aufwärmen im Fechten:**

Dient der Vorbereitung des Körpers auf die Belastungen. Wie im Sport allgemein gilt: gründliches Aufwärmen schützt vor Verletzungen!

### **2.2. Was versteht man unter den Begriffen Fersenlinie und die Gefechtslinie:**

- a) Fersenlinie: Die gedachte Verbindungslinie zwischen den Fersen eines Fechters.
- b) Gefechtslinie: Die gedachte Verbindungslinie zwischen den Fersenlinien beider Fechter.

### **2.3. Was ist der Fechtarm (Waffenarm), Schwungarm, Ausfallbein und Standbein:**

- a) Der Fechtarm (Waffenarm) hält die Fechtwaffe und ist nach vorne zum Gegner gerichtet.
- b) Der Schwungarm ist der hintere Arm.
- c) Das Ausfallbein ist nach vorne zum Gegner gerichtet.
- d) Das Standbein ist das hintere Bein.

### **2.4. Beschreibung der Fechtstellung:**

- a) Füße im Winkel von 75 – 90 Grad (rechter Winkel),
- b) Fersen auf Gefechtslinie,
- c) im Abstand von ca. 1,5 bis 2 Schuhlängen,
- d) Beine gebeugt,
- e) Körpergewicht gleichmäßig auf beiden Beinen.

### **2.5. Was ist die Blöße und wie wird sie eingeteilt?**

Die Blöße ist die nicht gedeckte, gültige Trefferfläche.

Im Florett: oben, unten, innen und außen. Die Trefferfläche unten-außen wird auch als Flanke bezeichnet.

*Im Säbel: Kopf, Brust, Flanke, Arm.*

### **2.6. Was ist die Mensur und welche Mensuren gibt es?**

Die Mensur ist der Abstand der beiden Fechter.

Die Mensur wird eingeteilt in :

- a) Enge Mensur: Treffer durch Armstrecken ohne Beinbewegung,
- b) Mittlere Mensur: Treffer mit nur einer Beinbewegung (Ausfall oder Schritt oder Sprung vorwärts)
- c) Weite Mensur: Treffer mit zwei Beinbewegungen (z.B. Angriff mit Schritt und Ausfall)

### **2.7.9. Beschreibe die Aktion „gerader Stoß als Angriff“:**

Einfacher Angriff (Offensivaktion) mit Armstreckung. Die Spitze (im Säbel Klinge) nähert sich ohne Unterbrechung der gegnerischen Trefferfläche, um zu treffen.

### **2.8. Was ist eine „Parade“ und was ist eine „(Parade-)Riposte“?**

Die Parade ist die Abwehrbewegung gegen einen Angriff.

Die Riposte ist der unmittelbar nach einer Parade ausgeführte Stoß.

### **2.9. Was versteht man unter einer „Contra-Parade-Contra-Riposte“?**

Die Parade-Riposte gegen eine Parade-Riposte.

### **2.10. Was ist ein freier Angriff?**

Ein Angriff ohne Klängenkontakt.

### **2.11. Was ist eine Stoß-Finte?**

Ein Angriff mit Antäuschen eines Stoßes, Umgehung der gegnerischen Parade und Fortsetzung/ Abschluss mit geradem Stoß.

### **2.12. Erkläre die unterschiedlichen Spielregeln beim Degen-, Florett- und Säbelfechten (Konvention):**

Degen: Wer zuerst gültig trifft hat recht, außer beide Fechter treffen gleichzeitig gültig, dann werden beide Treffer gezählt. (= Doppeltreffer)

Florett und Säbel:

- a) Durch das Treffervorrecht wird immer nur ein Treffer gewertet. Das Treffervorrecht hat jener Fechter, der mit dem Angriff beginnt und diesen auch korrekt ausführt und trifft.
- b) Bei Parade eines Angriffes wechselt das Treffervorrecht auf den Verteidiger für dessen Riposte.

Treffen beide Fechter mit gleichzeitigem Angriff, wird keiner der Treffer gezählt (= *Tempo Commune*).

### **3. Fachbegriffe (Teil 2)**

#### **3.1. Was versteht man unter Klingenangriffen: Bindung, Battutta, Filo.**

- a) Bindung: Wegschieben der gegnerischen Klinge und freier Stoß.
- b) Battutta: Wegschlagen der gegnerischen Klinge und freier Stoß.
- c) Filo: Gleitstoß an der gegnerischen Klinge bis zum Treffer.

#### **3.2.Arten der Paraden:**

- a) Körper-Parade = Abwehr des Angriffes durch Ausweichen.
- b) Klängen-Parade = Abwehr des Angriffes mit der Klinge.

#### **3.3.Formen der Klängen-Paraden:**

- a) Direkte Parade: aus Sixt in Quart (Quart in Sixt) bzw. (*Oktav/Seconde in Septime/Prim (Septime/Prim in Oktav/Seconde)*)
- b) Contro(Kreis)-Parade: Parade mit Kreis (z. B. Sixt in Sixt)
- c) Halbkreis-Parade: Parade mit halbkreisförmiger Bewegung in neue Position (Circle).

#### **3.4. Was versteht man unter einer Linie?**

Bedrohen der gegnerischen Trefferfläche mit gestrecktem(!) Arm. (*Beim Starten eines Angriffes muss die Linie zuerst beseitigt werden*)

#### **3.5. Was versteht man unter einer Einladung?**

Das Anbieten einer Blöße. (Dient dazu den Gegner zu einem Angriff zu verleiten / einzuladen um mit Parade-Riposte abschließen zu können.)

#### **3.6. Was ist ein Patinando?**

Schritt vorwärts und Ausfall ohne Unterbrechung (= Schritt-vorwärts-Ausfall).

#### **3.7. Was ist ein Ballestra?**

Sprung vorwärts und Ausfall ohne Unterbrechung

#### **3.8. Was ist ein Radoppio?**

Im Ausfall: Nachsetzen des Standbeines nach vorne – Ausfall (= Ausfall-Nachsetzen-Ausfall).

## **4. Material, Regelungen, Organisation (Teil 1 + 2)**

### **4.1. Wieviele Fechtwaffen gibt es im Sportfechten und wie heißen diese?**

- a) Degen (Stichwaffe)
- b) Florett (Stichwaffe)
- c) Säbel (Hieb- und Stichwaffe)

### **4.2. Woraus besteht ein Florett/Degen?**

Klinge, Schale (Degen: Glocke), Griff und Knauf (Befestigungsschraube).  
Die Klinge unterteilt man in Spitze, Schwäche, Mitte, Stärke.

### **4.3. Welche verschiedenen Griffe für Fechtwaffen gibt es?**

Französischer Griff, italienischer Griff und anatomischer Griff.

### **4.4. Was gehört zur vollständigen Fechtkleidung bei einem Turnier?**

- |               |                   |              |
|---------------|-------------------|--------------|
| a) Maske      | d) Unterziehjacke | h) Kabel     |
| b) Fechtjacke | e) Fechtstutzen   | i) Handschuh |
| c) Fechthose  | f) Fechtschuhe    |              |
|               | g) E-Weste        |              |

Alle diese Ausrüstungsteile müssen den Sicherheitsvorschriften der FIE entsprechen!

### **4.5. Das „Spielfeld“ beim Sportfechten:**

Trage die Abmessungen und die Einteilung der Fechtbahn in diese Skizze ein und benenne diese:

--	--

Die Fechtbahn (Planche): Sie ist insgesamt 14 Meter lang und 1,5 bis 2 Meter breit.  
Reihenfolge der Linien auf jeder Seite: In der Mitte die Mittellinie, nach 2 m die Startlinie, nach weiteren 3 m die Warnlinie (Warnzone) , nach weiteren 2 m die Endlinie.

### **4.6. Erkläre die Regelung bei Überschreiten der Endlinie und seitlichem Verlassen der Fechtbahn:**

- 1) Wird die Endlinie mit beiden Füßen von einem Fechter nach hinten überschritten erhält dieser einen Straftreffer!
- 2) Wird die Seitenlinie mit einem oder beiden Beinen von einem Fechter überschritten, wird sein Gegner einen Meter nach vorne gestellt! (Kann im hinteren Warnbereich ebenfalls zu Straftreffer führen.)
- 3) Gesetzte Treffer mit beiden Beinen außerhalb der Fechtbahn werden nicht gezählt!

### **4.7. Wie lauten die Grundsicherheitsregeln beim Fechten?**

- a) Üben als Anfänger nur unter Aufsicht des Fechtlehrers (Trainers)!
- b) Fechten nur mit Fechtmaske und vollständiger Sicherheitsausrüstung!
- c) Fechtwaffe gesichert tragen!
- d) Beim Maske aufsetzen Fechtwaffe gesichert!
- e) Bei Materialtest vor Freigeächt nur vorsichtiger Stoß / Hieb!

- f) Kein direkter Körperkontakt, keine unkontrollierten Fechtaktionen (Rempeln, unbeherrschte Klängen-Schläge ...)

#### **4.8. Wie lauten die wichtigsten Höflichkeits- und Fairnessregeln?**

- a) Grüßen der Anwesenden.
- b) Bei Training, Lektion, Gefechten Fechtergruß und korrektes Verhalten (Verabschiedung und Handschlag).
- c) Kameradschaftliches Verhalten und Hilfsbereitschaft.
- d) Korrektes Verhalten im Fall eines Treffers.

#### **4.9. Welche Aufgaben hat der Kampfrichter?**

- 1) Er ruft die Fechter auf.
- 2) Er hat die Leitung des Gefechts
- 3) Er kontrolliert das Fechtmaterial über seine Sicherheit.
- 4) Er überwacht seine Helfer.
- 5) Er sorgt für Disziplin und Ordnung.
- 6) Er bestraft Verstöße
- 7) Er entscheidet über Treffer.

#### **4.1. Welche Kommandos gibt's der Kampfrichter?**

Stellung (*En garde*) – Bereit ? (*etes-vous prêts*) – Los (*Allez*) – Halt (*halt*)

#### **4.2. Handzeichen des Kampfleiters:**

(*Siehe Beiblatt Handzeichen im Anhang.*)

#### **4.3. Wie lange dauert ein Gefecht? (Trefferanzahl / Kampfzeit (netto)):**

Jugend C:            Vorrunde: 4 Treffer / 3 Min.  
                         Direkte Ausscheidung 10 Treffer / 3 x 2 Min. (Pausen 1 Min.)  
                         (Säbel Sonderregelung: eine Pause nach dem 5. Treffer!)

Ab Jugend B:        Vorrunde 5 Treffer / 3 Min. .  
                         Direkte Ausscheidung 15 Treffer / 3 x 3 Min. (Pausen 1 Min.)  
                         (Säbel Sonderregelung: eine Pause nach dem 8. Treffer!)

#### **4.4. Was passiert bei Treffergleichstand nach Ablauf der regulären Kampfzeit (Zusatzminute)?**

- 1) Lösen der Priorität eines Fechters.
- 2) Es wird maximal eine Minute weiter gefochten.
- 3) Setzt ein Fechter innerhalb dieser Minute einen Treffer, hat er das Gefecht gewonnen.
- 4) Fällt kein Treffer, gewinnt der Fechter mit geloster Priorität.

*Gefechtseintrag Vx:Dx (z. B. V2:D2).*

*Doppeltreffer im Degen können nicht gefechtsentscheidend sein. Es wird am aktuellen Platz weiter gefochten.*

#### **4.5. Beschreibe den Ablauf eines Gefechtes:**

- 1) Materialkontrolle durch Kampfleiter
- 2) Gegenseitige Materialkontrolle der Fechter durch Probestoß / - Hieb.
- 3) Begrüßung Gegner und Kampfleiter mit Fechtergruß.
- 4) Gefecht.
- 5) Verabschiedung mit Fechtgruß an Startlinie und Handschlag.

#### 4.6. Welche Verwarnungs-Karten gibt es beim Fechten und was bedeuten diese?

- a) Gelbe Karte = Verwarnung
- b) Rote Karte = Straftreffer
- c) Schwarze Karte = Ausschluss.

#### 4.7. Verhalten für den Wettkampf und im Gefecht:

- a) Anlegen einer Checkliste für Turnier (z .B. Ausrüstung, Fechtpass, Zusatzverpflegung und Getränke ...)
- b) Rechtzeitiges Erscheinen am Ort des Wettkampfes
- c) Rechtzeitige Anmeldung bei Turnierleitung
- d) Vorbereitung aufs Fechten (Aufwärmen, Einfechten, Ausrüstung-Check).
- e) Aushänge der Turnierleitung stets kontrollieren.
- f) Beachten der Gefechtsaufrufe.
- g) Meldung bei Kampfleiter zu Rundenbeginn / KO-Beginn.
- h) Pausen nutzen (Erholung, Beobachtung der Gegner).
- i) Prüfen der Gefechts- und Rundenergebnisse (vor Unterschrift!)
- j) Rechtzeitige und sinnvolle Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme.
- k) Höfliches, faires und korrektes Verhalten.
- l) Bei Sieg und Niederlage Würde bewahren.

#### 4.8. Beispiele für Verstöße und entsprechende Strafe:

	Gelb	Rot	Schwarz
Drehen des Rückens zum Gegner	X		
Gebrauch des unbewaffneten Arms	X		
Widersetzlichkeit gegen Anweisung des Kampfrichters	X		
Biegen der Klinge auf der Planche	X		
Fehlende Kontrollmarke	X		
Keine korrekte Fechtkleidung	X		
Auf eine gelbe folgt eine.....		X	
Keine Verabschiedung bei Kampfrichter und Gegner			X
Maske werfen			X
Doping			X
Absprache mit dem Gegner			X